



## BERICHTSFORMULAR Non-EU Student Exchange Programm 2022/2023

**BewerbungsID** 13596

**Nominierte Studienrichtung:** 066/589 Studienrichtung Masterstudium Internationale Entwicklung

**Angaben zum Aufenthalt:**

**Gastinstitution:** National Autonomous University of Mexico - (Mexiko)

**Aufenthaltszeitraum:** WS 2022/2023

**Aufenthaltsbeginn:** 08.08.2023      **Aufenthaltsende:** 08.12.2023

STIPENDIUM	
<b>Stipendium Uni Wien gesamt laut Zuerkennung:</b> (inkl. Zuschüsse für Reisekosten und Sprachtest)	€ 1.800,00
	Rückforderung: nein Rückgeforderter Betrag: € Rückforderungsgrund:
<b>Weitere Stipendien (zB Jasso, Studienbeihilfe):</b>	<b>Weitere Stipendien:</b> Nein <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Stipendium des Gastlandes:</b> nein ()</li> <li>• <b>Bundesländerstipendium:</b> nein</li> <li>• <b>Studienbeihilfe:</b> nein</li> <li>• <b>Sonstiges Stipendium:</b></li> </ul>
<b>Summe weiterer Stipendien:</b>	€
<b>Gesamtsumme aller Stipendien:</b>	€ 1.850,00

KOSTEN DES AUSLANDSAUFENTHALTS	
<b>Unterkunft:</b>	€ 285,00
<b>Art der Unterkunft:</b>	Privatunterkunft
<b>Reisekosten:</b>	€ 531,99
<b>Lebenshaltungskosten:</b>	€ 800,00
<b>Studienkosten:</b>	€ 0,00
<b>Versicherungskosten</b>	€ 514,17
<b>Visakosten:</b>	€ 0,00
<b>Gesamtkosten des Auslandsaufenthalts:</b>	<b>€ 4.246,16</b>

**Bericht veröffentlichen:**



## PERSÖNLICHER BERICHT

### Non-EU Student Exchange Programm

2022/2023

**BewerbungID:** 13596

**Nominierte Studienrichtung:** 066/589 Studienrichtung Masterstudium Internationale Entwicklung

#### Angaben zum Aufenthalt:

**Gastinstitution:** National Autonomous University of Mexico - (Mexiko)

**Aufenthaltszeitraum:** WS 2022/2023

#### Verfassen Sie bitte einen persönlichen Bericht über den Studienaufenthalt

- # **Mindestumfang:** Fließtext 1 Seite DinA4
- # **Inhalt:** Gastuniversität, Kurse, Prüfungen, Mitstudierende, Unterkunft, etwaige Schwierigkeiten etc.

#### BERICHT ÜBER DEN STUDIENAUFENTHALT

Die Ich habe das Wintersemester 2022/2023 an der UNAM in Mexiko City verbracht. Ich konnte in Mexiko Stadt gut Fuß fassen, sodass ich meinen Aufenthalt gerne verlängern möchte, insofern ich einen Job finde und meine Masterarbeit online betreuen lassen kann. Mexiko ist ein großes Land und ich habe nach dem Semester das Gefühl, dass es hier und in den Nachbarländern noch mehr für mich zu entdecken gibt.

Gastuniversität

Am Anfang gab es eine Veranstaltung der Kurswahl, hier sahen wir erstmals das aktuelle Kursangebot des Semesters und konnten gleich auswählen. Danach hatten wir 1 Woche Zeit Kurse, die uns nicht gefielen oder die wir nicht belegen wollten abzuwählen. In meinem Fall wurde eine meiner Professorinnen in der Mitte des Semesters gekündigt, sodass ich den Kurs wechseln musste. Die war mit etwas Aufwand verbunden, klappte aber letztendlich. Ich habe nur 2 Kurse belegt, die letzten Kurse meines Studiums, sodass mir nun nur noch die Masterarbeit fehlt. Wir mussten viele Texte auf Spanisch lesen und in beiden Kursen hatte ich wöchentlich Abgaben der Textzusammenfassungen. In beiden Kursen hatte ich Endabgaben bis kurz nach Semesterende abzugeben. Man sollte, außer bei Krankheit immer anwesend sein und die Klassen waren eher kleiner. Der Kurs, in den ich wechselte bestand aus 15 Personen. Die Erfahrung meiner Professorin war etwas traurig, wir erfuhren den Grund Ihrer Kündigung nicht und bekamen mit, dass auch an der Universität die Beschäftigungsverhältnisse nicht ganz so stabil sind. Mit den Pumabussen kam ich gut von der Facultad de derecho zur Unidad de Posgrado, wo einer meiner Kurse stattfand. Der andere war im Gebäude der Ciencias sociales.

Unterkunft



Meine Unterkunft lag fußläufig zur Facultad de derecho, sodass ich mir die Metro sparen konnte. Diese kostet nicht viel, ist aber oft sehr voll und stickig. Wenn man zu Fuß oder mit dem Rad zur Universität kommen möchte, empfehle ich eine Unterkunft in Coyoacán oder Copilco, wobei Copilco eher teuer ist.

Meine Unterkunft befand sich in Coyoacán. Mit dem Rad konnte ich ins Zentrum von Coyoacán fahren oder zum parque de Viveros, ein nicht allzu großer Park, der aber Raum für Joggen und sportliche Betätigung bietet, da er grün ist und Sportgeräte aufweist. Ich habe die Wohnung vor Ort über einen Bekannten gefunden. Ich hatte über facebook Gruppen: „foraneos en la ciudad de Mexico“ oder „Extranjeros en CDMX“ aber auch Zugang zu einigen Besichtigungen. Am besten gefallen hat mir letztendlich aber die Unterkunft des Freunden meines Bekannten. Das Haus ist im Winter kühl, da kaum direkte Sonne einfällt, der komplette Boden aus Fliesen besteht und es keine Heizung gibt.

## Neue Einblicke und Forschung

Da mir in dem Semester vor dem Auslandssemester die Idee kam, dass ich meine Masterarbeit über die Warenkette von Kaffee schreiben wollte, versuchte ich hier mehr Kontakte herzustellen und dies gelang mir auch auf der Kaffeemesse, die kurz nach meinem Ankommen in der Stadt stattfand. So konnte ich einen Feldforschungsaufenthalt planen und bei einer Kaffeeproduzentin in Chiapas durchführen. Ich bekam Einblicke in die Kaffeeproduktion, in das Leben auf dem Land, die Sprache Tzeltal, die nur eine von den indigenen Sprachen ist, die hier gesprochen werden. Nachdem mein Visum von 180 Tagen abgelaufen war, reiste ich nach Guatemala aus und danach wieder ein. Auch Guatemala ist ein Land, dass ich jedem empfehlen würde zu bereisen. Das Essen, die Vulkane, die man besteigen kann sowie die Ruhe am Lago Atitlan sind einen Besuch Wert. Hier Spanisch zu sprechen ist ein großer Vorteil und öffnet einem viele Türen mit den Menschen in Kontakt zu kommen.

## Freizeit

Vor dem Auslandssemester reiste ich einen Monat in Mexiko und konnte hier erste Kontakte knüpfen, mit Argentinern, anderen deutschsprachigen Menschen und über eine Bekannte, die ich beim Reisen kennenlernte, ergab sich auch meine Unterkunft in Mexiko Stadt. Ich belegte eine Salsa-Klasse in einem Tanzstudio, lernte die Umgebung und neue Freunde in Coyoacán kennen. Durch die vielen Texte, die ich während dem Semester lesen musste und die Wegzeiten, die ich Mexiko Stadt lange dauern, blieb mir nicht viel Zeit andere Freizeitangebote wahrzunehmen. Man hätte aber auch die Möglichkeit gehabt, Sportangebote an der UNAM zu belegen. Nun hoffe ich, neben dem Schreiben meiner Masterarbeit und dem Job, den ich finden werde, noch Zeit zu haben, ab und zu zu reisen, wieder Tennis zu spielen und mich weiter in Mexiko wohl zu fühlen.